

Serbisch.

(Neuester Ductus, geschnitten von F. Rösch in Leipzig.)

In der serbischen Sprache unterscheidet man drei Unterarten: das Herzegowinaer, das Resawer und das Syrmische. Alle diese Serben bedienen sich des cyrillischen Alphabets, die Kroaten und Winden des lateinischen.

Cyrillisch.	Lateinisch.	Aussprache.
А а	A a	a
Б б	B b	b
В в	V v	w
Г г	G g	g
Д д	D d	d
Ђ ђ	Dj dj	dj, ungarisch gy
Е е	E e	e
Ж ж	Ž ž	sanktes sch, franz. j
З з	Z z	sanktes s, franz. z
И и	I i	i
Ј ј	J j	j
К к	K k	k
Л л	L l	l
Љ љ	Lj lj	lj, ital. gl, gli
М м	M m	m
Н н	N n	n
Њ њ	Nj nj	nj, ital. u. franz. gn
О о	O o	o
П п	P p	p
Р р	R r	r
С с	S s	scharfes s (ss)
Т т	T t	t
Ђ ђ	Ć ć	tj, ts, sanktes tsch
У у	U u	u
Ф ф	F f	f
Х х	H h	h
Ц ц	C c	z
Ч ч	Č č	tsch, engl. ch
Ш ш	Š š	sch
Щ щ	Šć šć	schtsch
Ъ ъ	—	macht die Sylbe hart
Ы ы	I i	langes i (ü)
Ь ь	—	macht die Sylbe weich
Ѣ ѣ	Je je ě ie	je, ie
Є є	Je je	je
Ю ю	Ju ju	ju
Я я	Ja ja	ja
Ѣ ѣ	Dž dž	dsch'
Ѧ ѧ	Th th	th

Illyrisch.

I. ist die sogenannte organische und bei den Römisch-Katholiken gegenwärtig in Journalen und Büchern gangbarste Orthographie; II. und III. die in Slawonien, Kroatien und Dalmatien noch theilweise gebräuchliche.

I.	II.	III.	Aussprache.
a	a	a	Die Vokale a, o, u, i, e werden wie im Deutschen ausgesprochen. ě steht nach allen Consonanten, die Kehllaute ausgenommen, in der Mitte der Wörter, seltener am Ende, nie zu Anfang. Die gewöhnliche Aussprache ist je. Im herzegowinaer Dialekt wird es ausgesprochen 1) wie je, wo es nicht gedehnt wird; 2) wie ije, wo es gedehnt werden soll; 3) wie j vor i. Im syrmischen Dialekt spricht man es wie e oder i aus, im resawer Dialekt fast durchgehends wie e. Jetzt schreibt man häufig ie statt ě. c lautet wie ein deutsches z. ć fast wie ts, ebenso tj. Zwischen ć und tj ist der Unterschied, dass ć überall, tj aber nur in der Mitte abgeleiteter Wörter gesetzt werden kann. č fast wie dsch. dj und gj sind die Erweichungen von d und g; sie lauten wie ein gequetschtes dsch. lj gleicht dem ital. gl oder dem franz. l in oeil. nj lautet wie das ital. und franz. gn. s ist scharf wie ss.
b	b	b	
c	c	cz	
ć	ch	ch	
č	cs	cs	
d	d	d	
dj	dj	dy	
e	e	e	
ě	e i	e i	
f	f	f	
g	g	g	
gj	gj	gy	
h	h	h	
i	i	i	
j	j	j	
k	k	k	
l	l	l	
lj	lj	ly	
m	m	m	
n	n	n	
nj	nj	ny	
o	o	o	
p	p	p	
r	r	r	
s	s	ss sz	
š	sh	sc	
t	t	t	
tj	ch	ty	
u	u	u	
v	v	v	
z	z	z	
ž	x	s	
dž	dx cx	ds	

š lautet wie ein deutsches sch.
v lautet wie das deutsche w (f wird in manchen Gegenden ebenso ausgesprochen).
z gleicht einem sankten s oder dem französischen z.
ž ist das französische j.
dž lautet wie ein gequetschtes dsch'.
r hat sowol die Geltung eines Consonanten als die eines Vokals. Als Consonant lautet r wie in andern Sprachen; als Vokal bildet es für sich eine Sylbe und wird mit einem fast nicht unterscheidbaren e ausgesprochen. Die Schreibweisen dieses Vokals sind verschieden; Einige schreiben ěr; die Ragusaner hingegen ar; Andere lassen a und e weg und schreiben blos r; wieder Andere schreiben ě.

Accente sind im Serbischen: ' (Zeichen der Schärfe), ' (Dehnung), ~ oder ^ (Kürze).